

Erfolgreiches Erstes Meeting des EU-Projekts „Recycle Yourself First“ in Kroatien

Das länderübergreifende EU-Projekt „Recycle Yourself First“ mit Fachleuten aus Slowenien, Kroatien und Österreich, startete mit den ersten beiden Modulen in Delnice – Kroatien. Ziel des Projektes ist es, das Umweltbewusstsein bei Kindern und Jugendlichen ab dem Kindergartenalter zu schulen und MultiplikatorInnen auszubilden.



Das österreichische Projektteam, unter der Leitung von Dr. Franz Feiner, führte bei diesem Treffen altersgerechte, waldpädagogische Ausgänge zum Thema „Trash or Treasure“ in der VS Delnice und mit Jugendlichen vom örtlichen Roten Kreuz durch. Ziel dieser Workshops, welche von der Waldpädagogin Mag.^a Manuela Rogl geleitet wurden, ist es, die TeilnehmerInnen darauf zu sensibilisieren, dass jede/r einen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann. Und, dass dieser mit der Achtsamkeit sich selbst gegenüber und der Umwelt als Ganzes beginnt. Durch gezielte Übungen aus der Gestaltpädagogik und dem Resilienz-Training wird die Frage bearbeitet und beantwortet: „Möchte ich in einer Welt voller Müll, oder in einer Welt voller Schätze wohnen?“. Dabei werden die Themen Selbstverantwortung, Handlungs- und Zielorientierung durch anschauliche, praktische Übungen dargestellt und von den Kindern und Jugendlichen selbst aufgearbeitet. „In unserer Arbeit ist es uns wichtig, allen ProtagonistInnen zu zeigen, dass die Änderung ihres Handelns im Kopf beginnt. Durch das Verstehen und Reflektieren der eigenen Gedanken und seines eigenen Tuns wird der Startknopf zur Verhaltensänderung gedrückt“, kommentiert Dr. Franz Feiner die Hauptidee des Projektes. „Um diesen Prozess zu unterstützen ist es wichtig, die eigenen Perspektiven zu ändern und selbst zu entscheiden, ob ich mein Augenmerk auf das Schlechte (trash) lenke oder auf das Gute (treasure), was mir das Leben und meine Umwelt bietet.“ Und Mag.^a Manuela Rogl, Waldpädagogin und Resilienz Trainerin i.A., ergänzt: „Geben wir Kindern die Möglichkeit, die Welt durch verschiedene Rahmen und ‚Motivations-Brillen‘ kennenzulernen, und somit eine Vielzahl von unterschiedlichen Perspektiven auf das Geschehen zu ermöglichen, ist ein guter Start zum Umdenken für eine Welt voller Schätze gegeben.“ Dieses Umdenken im Wald direkt zu trainieren, ist natürlich die optimale Lösung. Der Wald bietet durch sein natürliches, gesundes Ambiente ein perfektes Arbeitsklima und macht es leicht, die Schätze der Natur zu entdecken und zu erkennen.



Unsere Um-Welt steckt voller Schätze – finde sie!



Unser lebenswertes „Nest-Haus“ – die Erde

Nach dem Kick-off-Meeting im März 2022 in Slowenien und dem oben geschilderten Ersten Meeting im Juni 2022 freut sich das österreichische Team die Partner aus Kroatien und Slowenien im März 2023 in Heiligenkreuz am Waasen begrüßen zu dürfen. „Wir werden uns für dieses Treffen gut vorbereiten. Es wird eine Zusammenkunft mit viel Austausch, neuen Ideen und einer optimistischen Zukunftsperspektive für das Thema ‚Recycle Yourself First‘ und somit auch dem Umweltschutz werden,“ freut sich Dr. Feiner auf dieses Wiedersehen im Steirerland. Gerne werden wir über den Fortschritt des EU-Projekts berichten.

Text und Fotos: Mag.^a Manuela Rogl



„Ich bin so dankbar für Erasmus+ Programme, die Kreativität, Innovation und Verbundenheit und Vernetzung von Experten der Jugendarbeit auf internationaler Ebene fördern ...“ (Jelena Holenko, die kroatische Projekt-Partnerin)

Das EU-Team Österreich wird vertreten durch Dr. Franz **Feiner** (Netzwerk Aufmerksamkeit), Mag.a Manuela **Rogl** (FlIB – Familie in Bewegung), Andrea **Wirthl** (AK Umwelt und Schöpfungsverantwortung) und Hans **Hirschmann** (KIT – Kriseninterventions-Team)



Netzwerk
Aufmerksamkeit



Funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union